

Pressemitteilung

Berlin – Hauptstadt für die Wissenschaft 2010

Das Berliner Wissenschaftsjahr im Mai und Juni 2010

Ausgewählte Veranstaltungen

Berlin, 10. Mai 2010. Im Mai und Juni startet das Berliner Wissenschaftsjahr richtig durch. Unter dem Motto „Hier lebt das Wissen“ bieten die wissenschaftlichen Institutionen im Berliner Südwesten drei Wochen lang ein abwechslungsreiches Programm rund um die Schloßstrasse. Gleich im Anschluss am 5. Juni öffnen 70 Häuser ihre Türen zu einem nächtlichen Jubiläum, zur 10. Langen Nacht der Wissenschaften in Berlin und Potsdam. Mit einer Festwoche erinnert das Robert Koch-Institut an eine goldene Zeit der Medizinforschung in Berlin und die Herausforderungen für den Gesundheitsschutz der Zukunft. Am 27. Mai vor hundert Jahren starb Robert Koch.

Wir stellen Ihnen hier Veranstaltungen für Mai und Juni vor. Aktuelles und weitere Informationen finden Sie unter www.wissenschaftberlin2010.de

Bis 01.06.2010

Ausstellung „Musik in Berlin um 1810“

Die Ausstellung erzählt über Musik in Berlin um 1810, der ersten Berliner Universität. Dabei beleuchtet sie die wichtigsten Orte des musikalischen das Gründungsjahr Lebens wie Oper, Sing-Akademie, Universität, Akademie der Künste, Konzertveranstalter, Salons, aber auch Gosse und Kneipe.

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft

Musikinstrumentenmuseum, Di, Mi, Fr 9 - 17 Uhr, Do 9 - 22 Uhr, Sa und So 10 - 17 Uhr, Mo geschlossen

Eintritt 4 Euro / erm. 2 Euro, www.hu200.de

10.05. - 30.05.2010

Ausstellung „Die schönsten deutschen Bücher 2009“

In Fortsetzung der bereits 2008 begonnenen Zusammenarbeit mit der Stiftung Buchkunst werden auch 2010 die prämierten schönsten deutschen Bücher im Foyer der Kunstbibliothek ausgestellt und zuvor während einer Preview im Studiensaal vorgestellt.

Kunstbibliothek, Stiftung Buchkunst, Kulturforum, Kunstbibliothek Matthäikirchplatz, 10785 Berlin, Di - So 10 - 18 Uhr, Do 10 - 22 Uhr, www.smb.museum.de

15.05. - 05.06.2010, 10.00 - 18.00 Uhr

Veranstaltungsreihe "Humboldt unterwegs - Die Stadt als Campus". Als älteste Berliner Hochschule will die Humboldt-Universität anlässlich ihres Jubiläums auch ihrem Standort, der Stadt Berlin ihre Referenz erweisen.

Sie wird ihre angestammten Gemäuer verlassen und die Stadt zum Campus machen. Eintritt frei, www.hu200.de

Termine und Orte:

Samstag, **15. Mai** Alexanderplatz / Donnerstag, **20. Mai** Helmholtzplatz

Samstag, **22. Mai** (Pfingsten) Breitscheidplatz / Donnerstag, **27. Mai** Potsdamer Platz

Samstag, **29. Mai** Marheinekeplatz / Donnerstag, **3. Juni** Hermannplatz /

Samstag, **5. Juni**: HU Hauptgebäude

16.05. - 05.06.2010

Wissenschaftstage im Berliner Südwesten

Mit einem dreiwöchigen Veranstaltungsprogramm machen die wissenschaftlichen Institutionen im Berliner Südwesten ihre Arbeit öffentlich erlebbar. Mit Ausstellungen wie der Wanderausstellung „Köpfe der Berliner Wissenschaften“ im kürzlich wiedereröffneten „Bierpinsel, einem Forschermarkt auf dem Hermann-Ehlers-Platz und Präsentationen im Schloss-Labor, wird Wissenschaft unmittelbar mit dem Alltag und der Erfahrungswelt des Publikums verknüpft. Zum Auftakt der Wissenschaftstage am 16. Mai verlassen Forscherinnen und Forscher ihre Hörsäle, Labors und Archive. In Kooperation mit den Gewerbetreibenden präsentieren sie aktuelle Ergebnisse ihrer Arbeit rund um die Steglitzer Schloßstrasse, die an diesem verkaufsoffenen Sonntag zur Wissenschaftsmeile wird.

An den Wissenschaftstagen beteiligen sich zahlreiche Institutionen und Unternehmen, darunter BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Botanischer Garten und Botanisches Museum Dahlem, Deutsches Archäologisches Institut, Freie Universität Berlin, Max-Planck-Gesellschaft, Technische Universität u.v.m. Eintritt frei, <http://www.wissenschaft-berlin-2010.de>

18.05. - 20.05.2010 9.00 - 19.00 Uhr**Ausstellungsschiff MS Wissenschaft 2010**

Die Ausstellung an Bord der MS Wissenschaft informiert über das Thema Energie und zeigt, was auf diesem Gebiet in deutschen Labors entwickelt und geforscht wird. An Bord werden die unterschiedlichen Energieträger vorgestellt und Probleme und Lösungen der Energiebereitstellung und -versorgung erläutert. An vielen Exponaten können Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden: So können sie durch „Handauflegen“ einen Motor an treiben, beobachten, wie aus Biomasse Strom wird und sie erfahren, dass auch im Wasser Energieträger wachsen.

Wissenschaft im Dialog, MS Wissenschaft, Lindenufer zw. Eisenbahn- und Dischingerbrücke, 13581 Berlin-Spandau, Öffnungszeiten: Werktags 9 - 19 Uhr, Wochenenden, Ferien, Feiertage 10 - 19 Uhr, Eintritt frei, Informationen, Tourplan und Buchungssystem für Schulklassen unter <http://www.ms-wissenschaft.de>

18.05. - 24.10.2010**Ausstellung „Vodou“**

Über 250 beeindruckende Objekte aus Haiti zu Vodou aus der Sammlung Marianne Lehmann, einer der weltweit größten Sammlungen zu diesem Thema, werden in der Ausstellung gezeigt. Vodou bezeichnet eine Religion, deren Ursprung in Westafrika liegt und mit den afrikanischen Sklaven in die Karibik gelangte, dort mit christlichen und indianischen Elementen verschmolz, um sich so den Umständen in der "Neuen Welt" anzupassen.

Ethnologisches Museum, Arnimallee 27, 14195 Berlin, <http://www.smb.museum/vodou>

27.05. - 02.06.2010**Festwoche "Gesundheitsschutz 100 Jahre nach Robert Koch"**

Vorlesungen, Symposium und Ausstellung

Robert Koch gilt neben dem Franzosen Louis Pasteur als Vater der Bakteriologie. Koch wies als erster den Zusammenhang eines Mikroorganismus als Ursache einer Infektionskrankheit nach, nachdem er die Milzbrandsporen entdeckt hatte. Damit konnte er die bis dahin unverstandene Infektionskette und die hohe Widerstandsfähigkeit des Bakteriums gegenüber Umweltfaktoren erklären. Für die Entdeckung des Tuberkulose-Erregers wurde er mit dem Nobelpreis für Medizin ausgezeichnet. Auch den Choleraerreger entdeckte Koch, der nach 1880 für drei Jahrzehnte in Berlin forschte, ab 1891 im eigens für ihn gegründeten Institut für Infektionskrankheiten. Heute ist das Robert Koch-Institut die zentrale Einrichtung des Bundes auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes.

Während der Festwoche findet am 30. Mai (10 - 17 Uhr) ein Kindertag unter dem Motto „Forschen wie die Großen“ statt. Am 2. Juni startet die Ausstellung „MenschMikrobe – Das Erbe Robert Kochs und die moderne Infektionsforschung“, die bis 6. Juli zu sehen ist. Die interaktive Schau der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und des Robert Koch-Instituts (RKI) bietet einen fundierten und allgemeinverständlichen Einblick in die Erforschung der Mikroben und verdeutlicht zugleich die historische und soziale Dimension von Infektionskrankheiten. Robert Koch-Institut, diverse Orte, Eintritt frei, <http://www.rki.de>

28.05.2010, 19.30 Uhr**Vortrag „Neues aus der Quantenwelt“**

Professor Anton Zeilinger, einer der bedeutendsten Physiker unserer Zeit, wurde weltberühmt durch seine spektakulären Experimente zur Quantenteleportation in Innsbruck und Wien. Diese oft als „Beamten“ bezeichnete Fernübertragung dient der Untersuchung elementarer Grundlagen der Quantenphysik und ihrer erkenntnistheoretischen Implikationen. Prof. Zeilinger untersucht gleichzeitig Anwendungen der Quantenphysik, insbesondere in den neuen Gebieten der Quanteninformatik und der Quantenkryptografie.

Urania Berlin e.V., Kleiststr. 13, 10787 Berlin, Eintritt 6 Euro, <http://www.uranias.de>

30.05.2010, 15.00 - 17.00 Uhr**Workshop für Kinder ab 8 Jahren „Humboldts Junge Erben. Mit Lupe und Bestimmungsschlüssel der Pflanzenvielfalt auf der Spur“**

Alexander von Humboldt brachte von seinen Reisen eine Fülle von Pflanzen mit. Botaniker sammeln Pflanzen, bestimmen und beschreiben sie, dann werden sie zum Trocknen gepresst, damit sie der Nachwelt als „Grünes Gedächtnis“ erhalten bleiben. Finde mit Lupe und Bestimmungsschlüssel die Namen der für Dich bereit stehenden Pflanzen heraus, schreibe Deine Beobachtungen und Ergebnisse auf und lege dann die Pflanzen zum Trocknen in eine richtige Pflanzenpresse ein, damit sie der Nachwelt erhalten bleiben.

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, Freie Universität Berlin, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin, Eintritt 3 Euro, <http://www.bgbm.org>

Ausblick Juni 2010

04.06.2010 - 26.09.2010

Ausstellung Who knows Tomorrow? Afrika-Ausstellung

Fünf international hochgeschätzte, afrikanische Gegenwartskünstler – El Anatsui, Zarina Bhimji, Antonio Ole, Yinka Shonibare und Pascale Marthine Tayou – gestalten vier Häuser der staatlichen Museen mit einer Einzelausstellung und verknüpfen die darin beherbergten Sammlungen mit ihrer Kunst. Hamburger Bahnhof - Museum für Gegenwart Berlin, Alte Nationalgalerie, Neue Nationalgalerie, Friedrichwerdersche Kirche, www.whoknowstomorrow.de

05.06.2010, 17.00 Uhr bis 06.06.2010, 1.00 Uhr

10. Lange Nacht der Wissenschaften

In der „klügsten Nacht des Jahres“ am 5. Juni 2010 wird Wissenschaft zum Erlebnis. 70 Wissenschaftseinrichtungen aus Berlin und Potsdam laden ein in sonst nicht öffentlich zugängliche Labore, Archive, Bibliotheken und Hörsäle. Die zehnte Lange Nacht der Wissenschaften bietet spannende Experimente, aktuelle Forschungsergebnisse und anregende Gespräche mit Expertinnen und Experten genauso wie unterhaltsame Bühnenprogramme, Musik und Spaß für Groß und Klein.

Eintritt 12 € / 10 € (VVK), erm. 8 € / 6 € (VVK), Familie 24 € / 20 € (VVK)

<http://www.langenachtderwissenschaften.de>

08.06. - 10.06.2010

Sportveranstaltung Hochschulmeisterschaft Beach-Volleyball

Erstmals findet die DHM Beach Volleyball an der Berliner Humboldt-Universität statt. Spitzensport in lockerer Atmosphäre ist garantiert. Knapp 100 Teams aus ganz Deutschland werden an drei Tagen die Sieger und Platzierten ausspielen.

Humboldt-Universität zu Berlin, Beach Mitte am Nordbahnhof, Ein Startgebühr wird erhoben, der Eintritt für Besucher ist frei, <http://www.adh.de>

10.06.2010 - 24.06.2010

Ausstellung „Kartenreise auf den Spuren der Humboldts“

Kartographen-Tagung der Technischen Fachhochschule (TFH) in Zusammenarbeit mit dem OSZ. Ausstellung über die Reisen der Humboldts in aktuellen und historischen Karten. Arbeiten der Assistentenklassen für Geovisualisierung.

Ernst-Litfaß-Schule, OSZ Druck- und Medientechnik, Cyclopstraße 1-5, 13437 Berlin, Tel.: 030/414792-0,

Eintritt frei, <http://www.ernst-litfass-schule.de>

13.06.2010, 15.00 - 16.30 Uhr

Kindersonntag im Naturkundemuseum

„Mineralien, Schätze der Erde – Mineralien bestimmen und Schmucksteine selber herstellen“

Der Mineraliensaal gehört zu einem der schönsten Säle des Museums. Wie aber entsteht ein Mineral und was lässt sich alles aus Mineralien herstellen? Schätze aus „eigener Herstellung“ können mitgenommen werden. Museum für Naturkunde, Invalidenstr. 43, 10115 Berlin, Kinder 5 Euro zzgl. Eintritt; Erwachsene nur Eintritt; Anmeldung erforderlich, <http://www.naturkundemuseum-berlin.de>

16.06.2010 - 20.06.2010

Ausstellung „Ton ist überhaupt komponiertes Wort“ - Robert Schumann zwischen Wort und Ton

Präsentation von Autographen aus dem Nachlass Robert Schumanns aus Anlass seines 200. Geburtstags. Staatsbibliothek zu Berlin, Potsdamer Str. 33, 10785 Berlin, geöffnet Mo - Sa von 11-19 Uhr; Katalog zur Ausstellung erhältlich, Eintritt frei, <http://www.staatsbibliothek-berlin.de>

Das Berliner Wissenschaftsjahr 2010 findet anlässlich der Jubiläen der Staatsbibliothek zu Berlin, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der Charité – Universitätsmedizin Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Max-Planck-Gesellschaft statt. Das Wissenschaftsjahr ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Berliner und Potsdamer Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen sowie der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Bildung und der Kulturprojekte Berlin GmbH.

Bei Fragen wenden sich Vertreter der Medien bitte an:

Kulturprojekte Berlin GmbH, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Susanne Kumar-Sinner

Pressekontakt Wissenschaftsjahr Berlin 2010

Tel.: +49 (0)30 247 49 - 835

Fax: +49 (0)30 247 49 - 834

s.kumar@kulturprojekte-berlin.de

Beate Obua

Projektkoordination Wissenschaftsjahr Berlin 2010

Tel.: +49 (0)30 247 49 - 817

Fax: +49 (0)30 247 49 - 834

b.obua@kulturprojekte-berlin.de